

Parlamentarischer Vorstoss

2020/575

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Best-Practice-Richtlinie für Holzbauten
Urheber/in:	Laura Grazioli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Ackermann, Agostini, Bänziger Keel, Csontos, Eichenberger, Franke, Gosteli, Hartmann, Hotz, Kirchmayr Klaus, Stokar, Waldner, Wolf
Eingereicht am:	5. November 2020
Dringlichkeit:	—

In seiner Antwort zur Interpellation 2019/621: «Nutzung der natürlichen CO₂-Speicher im Baselbiet als Teil einer effektiven Klimaschutzstrategie» hielt der Regierungsrat fest, dass die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen beim Bau aus gesamtökologischer Sicht sinnvoll ist. Zur Frage nach der Möglichkeit einer erhöhten Nutzungsziffer für Holzbauten als Anreiz für vermehrtes Bauen mit Holz, nahm er folgendermassen Stellung:

«Häuser aus Holz verlängern den Kohlenstoffspeicher aus dem Wald. Ein grosser Vorteil von Holz ist dessen Dämmungswert, welcher bei den Bauten eine geringere Wandstärke erlaubt. Gerade in dicht bebauten Zonen kann durch die Verwendung von Holz effektiv Nutzfläche gewonnen werden. Mit den bestehenden raumplanerischen Instrumenten können bereits Anreize gesetzt werden. Insbesondere in den Zonenreglementen haben die Gemeinden die planerische Freiheit, Holzbauten vorzusehen und deren Nutzungsziffer zu erhöhen. Das zentrale Planungsinstrument in unserem Kanton für individuell zugeschnittene Bebauungen ist der Quartierplan. Auf der Grundlage der übergeordneten Gesetzgebung aus eidgenössischem Raumplanungsrecht und kantonalem Raumplanungs- und Baugesetz lassen sich die hier notwendigen Spielräume ohne weiteres schaffen, sofern dies die Gemeinde oder die Bauherrschaft auch wirklich wollen. Im Quartierplan-Reglement könnten die Vorschriften so festgelegt werden, wonach Teile oder ganze Areale in Holz realisiert werden sollen. Als zusätzliche Anreize für die Förderung von Holzbauten könnten aus raumplanerischer Sicht, den Gemeinden empfohlen werden, im Rahmen ihrer Zonenreglemente unabhängig von zusätzlichen Ausnutzungsmöglichkeiten die Holzbauweise generell zu empfehlen als Beitrag zu einer nachhaltigen Ressourcen-Politik. Eine Best-Practice-Richtlinie könnte dazu als Unterstützung entwickelt werden. »

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Best-Practice-Richtlinie für Holzbauten zuhanden der Gemeinden zu erarbeiten.
